

12. Juli 1938

706/38³⁴

Dr. Karl G. Bruchmann
Staatsarchivrat

Breslau 16.11.7.38.
Auenstr.22.

An die
Schriftleitung der Zeitschrift
"Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters".
B e r l i n.

Zunächst danke ich bestens für die liebenswürdige Übersendung des Besprechungsteil-Sonderdruckes des Deutschen Archives.
Anbei übersende ich die Besprechung des Buches von Grabig, sowie Hinweise auf die Bücher von Bindewald, Weinelt und den Aufsatz von Gierach.
Weitere Besprechungen werden in allernächster Zeit folgen; da ich aber hier augenblicklich mit Terminarbeiten ganz stark bedrängt bin, bitte ich, mir eine Woche Frist über den 15. Juli hinaus noch bewilligen zu wollen.

Schließlich gestatte ich mir die Anfrage, ob mein Brief vom 13. Juni

in Ihre Hände gelangt 717/38. da ich den Feldmann bisher nicht 33

Berlin, den 12. Juli 1938.

Herrn Staatsarchivrat Dr. Bruchmann Breslau
Auenstr.22

Lieber Herr Bruchmann!

Ihr Brief hat sich mit meiner Anweisung an den Verein für Geschichte Schlesiens, Ihnen ein Exemplar von Feldmann zu geben, gekreuzt. -Zimmermann kommt mit Rücksicht auf das Zeitalter nicht in Betracht. Goerlitz erscheint mir etwas speziell. Für die bisher übersandten Nachrichten herzlichen Dank!

Heil Hitler!

Ihr

gez. Lohmann.